

An unsere Gemeinden zum 2. Sonntag nach Trinitatis, 21. Juni 2020

Liebe Gemeinden, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ich bin froh, dass wir inzwischen sechs Wochen wieder Gottesdienste in und vor unseren Kirchen feiern können. Denn Gottesdienst ist ein Geschenk von Gott an uns. Nicht wir dienen im Gottesdienst Gott, sondern er dient uns. Er macht und Mut. Schenkt uns Ruhe und Sammlung in seiner Gegenwart. Gott richtet uns auf für unseren Alltag. Dieser Sonntag betont, wie Gott sich einsetzt für uns Menschen. Und mit welcher Liebe er um uns wirbt und uns für sich gewinnen will. Ich freue mich über das atemberaubende Bild, dass der Wochenpsalm von der Liebe Gottes malt.

(Diese Andacht ist nicht die Predigt vom Sonntag!)

Aus dem Wochenpsalm, Psalm 36:

Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes / und dein Recht wie die große Tiefe. Herr, du hilfst Menschen und Tieren.

Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben! Sie werden satt von den reichen Gütern deines Hauses, und du tränkst sie mit Wonne wie mit einem Strom.

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

Die Liebe Gottes - in einem wunderbaren Landschaftsgemälde eingezeichnet.

Weiter Himmel - hohe Berge - tiefe saftige Täler - ein breiter Wasserstrom.

Diese Worte wecken Sehnsucht in mir. Da wäre ich auch gern!

Auch Fernweh spüre ich, gerade in diesem Jahr, wo unsere Reisewege stark eingeschränkt sind. Wie gern würde ich diese wunderbare Landschaft sehen und durchwandern.

Und noch viel wunderbarer ist also Gottes Liebe zu uns.

Ich darf mir die umwerfendste Landschaft vorstellen, die meine Phantasie ausmalen kann. Und ich darf wissen: Gottes Liebe ist noch viel höher, weiter, schöner, atemberaubender!

Im Licht Gottes wird mein ganzes Leben selber zu einem aufregenden neuen Land.

Ich selber werde mir zum lohnenden Reiseziel. Mein Leben wird spannender.

Mit Gottes Augen kann ich Neues bei mir selber entdecken, meine Mitmenschen mit anderen Augen sehen, mich mit Freude im Herzen auf neue Wege begeben.

Eine reiche und fruchtbare Landschaft sorgt für ihre Menschen, stellen wir uns da ruhig auch das Ries vor mit seinen guten Böden.

Und noch viel mehr sorgt Gott, der Schöpfer für seine Menschen: er versorgt uns mit Wahrheit, mit Recht und Gerechtigkeit, mit Zuflucht und Sicherheit, mit Nahrung und Wasser.

Wir haben heute ja vielfach verlernt, hinter unserem Wohlstand Gottes Fürsorge zu erkennen. Weil wir das Gute lieber uns Menschen und unserer Leistung zuschreiben. Aber die Grundlagen legt Gott in seiner Schöpfung.

Und darum müssen wir Menschen auch aufpassen, dass wir mit alle unserem Fortschreiten und Forschen Gottes Schöpfung nicht zerstören.

Was brauche ich zum Leben? Und bin ich Gott dafür dankbar?

Das sind vielleicht zwei Fragen, die wir mitnehmen können in diesen Sonntag.

Und wenn ich weiß, dass Gott hinter meinem Leben steht und mein Leben begleitet.

Dann kann ich mich immer wieder auf Entdeckungsreise begeben. Ich suche die Spuren Gottes in meinem Leben. Und ich staune über seine Güte. Mit der Gott mein Leben so wunderbar gestaltet hat, dass selbst die schönste Traumlandschaft das nicht fassen kann.

Ich wünsche Ihnen, dass sie sich vom Psalm anregen lassen und sich auf Entdeckungsreise mit Gott machen.

Denn bei Gott ist die Quelle des Lebens und in seinem Lichte sehen wir das Licht!

AMEN

Wir beten: Gott, deine Liebe zu uns können wir nicht fassen und nicht beschreiben. Aber wir können sie in unserem Leben entdecken. So gib uns offene Augen und Herzen für die Spuren deiner Liebe. Lass uns auch unseren Nächsten und alle Menschen mit deinen Augen betrachten und ihnen mit deiner Liebe begegnen.

Sei mit deiner Güte all denen nahe, die besonders deine Zuflucht und dein Leben brauchen. Begleite uns treu in dieser Woche auf allen unseren Wegen. AMEN

Bitte beachten Sie:

- Ab sofort dürfen wir wieder Gottesdienste in (oder auch vor) unseren Kirchen feiern. Es dürfen ca. 30 bis 40 Personen, je nach Kirchengröße kommen. Das sollte ausreichen. Folgende Gottesdienste planen wir als nächstes:

Samstag 20. Juni	19 Uhr Enkingen
Sonntag 21. Juni	9 Uhr Möttingen, 10 Uhr Grosself., 9 Uhr Löpsingen, 10.15 Uhr Pfäfflingen
Sonntag 28. Juni	9 Uhr Grosselfi., 10 Uhr Möttingen, 9 Uhr Pfäfflingen, 10.15 Uhr Löpsingen

Bitte achten Sie auf Ihre eigene Gesundheit!

Bringen Sie unbedingt einen Mundschutz für sich mit, dieser ist vorgeschrieben!

Und bringen Sie bitte ein eigenes Gesangbuch mit!

Eventuell finden Gottesdienste auch im Freien statt. Dann ist der Mundschutz nur empfohlen, aber keine Pflicht.

- Diese Andacht ist auch im Youtube-Kanal „Evangelische Kirche Donau-Ries“ zu finden. Dort gibt es auch weitere Andachten und Predigten, sowie musikalische Grüße.

- Rufen Sie Pfarrerin und Pfarrer Funk jederzeit an. Unsere Nummer: 09081/3156.

Oder durch Email: pfarramt.grosselfingen@elkb.de oder pfarramt.loepsingen@elkb.de

- Beachten Sie unsere Internetseiten suedrieskirche.de und loepsingen-evangelisch.de.

Seien Sie Gott befohlen! Ihre Pfarrerin, Ihr Pfarrer, Margit und Andreas Funk